

# WIR in Ostbayern

03 / 2025



## Rekordbeteiligung beim 3. Johanniter- Blaulichtlauf

### Bunt und bewegend

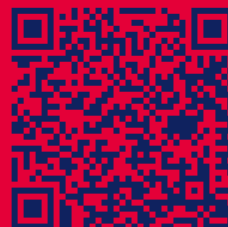
Die Johanniter beim CSD in Regensburg

### Immer einsatzbereit

10 Jahre Motorradstaffel

### Für den Ernstfall gerüstet

Johanniter und Bundeswehr üben  
gemeinsam



Zur digitalen Ausgabe



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben





„Der Klang der Natur“

# Benefizkonzert

zugunsten des Johannes-Hospizes in Pentling

**Wann:** Samstag, 25. Oktober 2025 um 19 Uhr

Einlass ab 18 Uhr

**Wo:** Dreieinigkeitskirche

Am Ölberg 1, Regensburg

**Eintrittspreis:** 20,-Euro

Die Oberpfälzer Parforcehornbläser präsentieren gemeinsam mit Organist Bernhard Grobbel ein historisches und zeitgenössisches Repertoire auf dem Parforcehorn in Es. Dieses umfasst sakrale Hornmusik, klassische Werke, historische Jagdstücke, Fanfaren, Suiten und Lieder.



**Tickets** sind unter [www.okticket.de](http://www.okticket.de) und allen okticket-Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. Tourist Information Regensburg.

**Schirmherrin:** Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe Sie hatten einen wunderbaren Sommer. Vielleicht waren Sie ja wie ich zum ersten Mal in einem fremden Land oder wieder mal an Ihrem Lieblingsort im Urlaub. Wie auch immer: Manchmal reicht es schon ein paar Tage aus dem Alltagstrott rauszukommen, um die Dinge neu und anders zu betrachten. Aus der Ferne oder auch nur aus einem anderen Blickwinkel. Bei mir passieren immer zwei Dinge: Zum einen bin ich ein extrem neugieriger Mensch, der gerne neue Dinge erlebt, neue Orte kennenlernt und auch gerne auf fremde Menschen trifft. Das erweitert meinen Horizont ungemein und führt dazu, dass man sich selbst nicht so wichtig nimmt.

Und zum anderen blicke ich dann auf einmal ganz anders auf die Dinge, die mich im Alltag so sehr beschäftigen. Vieles, was im Alltag wichtig und schwierig erscheint, wirkt aus der Ferne auf einmal nicht mehr ganz so bedeutend oder unmachbar.

Beides halte ich für zwei unglaublich wichtige Botschaften: Bleiben wir neugierig und gehen mit offenem Blick durch die Welt. Lassen wir uns auf Neues und Unbekanntes ein! Das bereichert unser aller Leben! Und die zweite Botschaft lautet: Nehmen wir nicht alles immer ganz so wichtig und bierernst. Vieles lässt sich leichter lösen mit einem Lächeln und mit Leichtigkeit. Natürlich geht das nicht immer und überall. Aber wir sollten es dort versuchen, wo es geht. Tragen wir dieses Sommergefühl im Herzen weiter in den Herbst und Winter hinein. Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihr Chefredakteur  
Matthias Walk



### Herausgeber

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Ostbayern  
Wernberger Straße 1  
93057 Regensburg  
Tel. 0941 46467-0  
Fax 0941 46467-109  
www.johanniter.de/ostbayern  
www.facebook.com/  
johanniterostbayern  
www.instagram.com/  
johanniter\_ostbayern

Auflage  
26.000

### Redaktion:

Verena Brecheisen  
Paul Bürcky  
Tamara Deml-Glöckner  
Claudia Fritsch  
Dennis Titye  
Aliyah Konniger  
Katrin Pollinger  
Sabine Reindl  
Max-Josef Riedel  
Domenico Sgaramella  
Matthias Walk

### Layout:

Artwork Werbeagentur, Sarstedt

### Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH  
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg



# Impressum

## Leistung & Leidenschaft

Rekordbeteiligung beim  
3. Blaulichtlauf ..... 5



## Inklusion & Innovation

Bundesselbsthilfeverband  
Kleinwüchsiger tagt im INCLUDiO .... 4  
INCLUDiO erhält Nachhaltigkeitspreis  
der Sparkasse Regensburg ..... 4

## Information & Interesse

Wussten Sie schon...?  
Leistungen bei unterschiedlichem Pflegegrad ..... 6



## Verpflegung & Verantwortung

Menüservice eröffnet  
neue Küche in Weiden ..... 7



## Gemeinschaft & Glauben

Neuer Standortpfarrer  
in Schwandorf..... 8  
Seelsorger-Abschied im  
Johannes-Hospiz..... 8  
Johanniter-Krankenhaus  
bei Mini-Regensburg ..... 8



## Besuch & Begegnung

Johannes-Hospiz  
besucht Esselfarm ..... 9  
Staatssekretärin und Kabarettistin zu  
Gast im Bruder-Gerhard-Hospiz ..... 9



## Hinschauen & Helfen

Johanniter und Bundes-  
wehr üben gemeinsam..... 10  
Helfer auf vier Pfoten..... 11  
10 Jahre Motorradstaffel  
Regensburg ..... 11



## Gaumen & Geschmack

Rezept ..... 12

## Grübeln & Gewinnen

Rätsel ..... 13

## Bunt & Bewegend

Die Johanniter  
beim CSD Regensburg..... 14



## Spaß & Spenden

Neues aus unseren  
Kindereinrichtungen ..... 15





## Kongress des BundesselbsthilfeVerbandes Kleinwüchsiger Menschen e.V. im Hotel INCLUDiO

**Bundeskongress 2025 findet im Hotel INCLUDiO statt**

**Regensburg** Im Juni trafen sich 95 Mitglieder und Angehörige des BundesselbsthilfeVerbandes Kleinwüchsiger Menschen e.V. (VKM) zum alljährlichen Bundeskongress in Regensburg. Auch die Bayerische Landtagsabgeordnete und Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt nahm an der Auftaktveranstaltung teil.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Tagungsort selbst: das barrierefreie Johanniter-Hotel INCLUDiO, ein Vorzeigeprojekt in Sachen Inklusion und Zugänglichkeit. Einige



Vereinsmitglieder kannten das Haus bereits von früheren Aufenthalten, was die Wahl des Veranstaltungsortes zusätzlich begünstigte. Viele Teilnehmende nutzten die Tage in Regensburg auch, um den Kongress mit einem Urlaub zu verbinden.



Helga Butendeich, Leiterin des INCLUDiO, zeigte sich erfreut über die Zusammenarbeit: „Unser Haus lebt von Vielfalt – wir freuen uns sehr, Gastgeber für den Bundeskongress zu sein und diesen lebendigen Austausch zu ermöglichen.“ Auch Miriam Höfig, 1. Bundesvorsitzende des Verbandes äußerte sich lobend über die Atmosphäre vor Ort: „Man merkt es gleich, es ist ein sehr menschliches Hotel, und wir freuen uns, hier zu sein.“

(v.l.n.r.) Ulrike Wohlmann-Förster, Adelheid Jung, MdL Gabi Schmidt, Miriam Höfig, Johann Sirch, Silvia Stein

## Johanniter-Hotel INCLUDiO gewinnt Sparkassen-Nachhaltigkeitspreis

**Der erstmals vergebene Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Regensburg geht an das Johanniter-Hotel INCLUDiO in Regensburg.**

**Regensburg** Am 25. Juni wurde im Akademie-Theater in Regensburg zum ersten Mal der Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Regensburg vergeben. Der erste Platz ging dabei an das Johanniter-Hotel INCLUDiO. „Wir sind unglaublich stolz darauf, dass wir aus insgesamt 69 Bewerbern ausgewählt wurden“, strahlte Tobias Karl, Geschäftsführer des INCLUDiO. Hotelleitung Helga Butendeich betonte: „Das ist ein Preis für alle unsere Mitarbeitenden im Hotel – ob mit oder ohne Beeinträchtigung.“ Die Laudatio hielt Jury-Mitglied Dr. Stojanović-Blab, die operative Leiterin der Stabsstelle Nachhaltigkeit an der OTH. Sie betonte in ihrer Begründung: „Der Sparkassen-Nachhaltigkeitspreis wurde 2024 ins Leben gerufen, um Menschen und Institutionen auszuzeichnen, die sich mit Herz, Verstand und Tatkraft für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Region einsetzen. Dabei geht es nicht nur um ökologische Verantwortung, sondern auch um soziale

Gerechtigkeit, wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit und gelebte Inklusion – Werte, die das Hotel INCLUDiO auf beeindruckende Weise vereint.“

Der Nachhaltigkeitspreis der Sparkasse Regensburg war 2024 zum ersten Mal ausgelobt worden. Insgesamt war der Preis mit 20.000 Euro dotiert. Der Sieger des Wettbewerbs, das INCLUDiO, durfte sich über 10.000 Euro freuen. „Wir sind der Sparkasse Regensburg sehr dankbar“, so Tobias Karl. „Nicht nur dafür, dass wir hier einen Preis erhalten haben, sondern auch dafür, dass die Sparkasse mit diesem Preis die Wichtigkeit von nachhaltigem Handeln in den Mittelpunkt rückt.“ Irene Dullinger, die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Regensburg, betonte wie beeindruckt sie von der Vielfalt der Bewerbungen war: „Das hat unsere Erwartungen übertroffen. Die Stadt und der Landkreis Regensburg können stolz sein auf die Bandbreite und die Vielfalt des nachhaltigen Engagements.“



### 3. Johanniter-Blaulichtlauf

**Benefizlauf der Johanniter zieht 741 Teilnehmende an und erbringt Spendensumme von über 20.000 Euro**

**Regensburg** Strahlende Gesichter, blinkendes Blaulicht und jede Menge sportlicher Ehrgeiz: Am 8. August fand auf der Schaeffler Teststrecke der 3. Johanniter-Blaulichtlauf statt – und stellte gleich zwei neue Rekorde auf: Mit 741 Läuferinnen und Läufern waren so viele Menschen am Start wie noch nie. Und mit 21.233,63 Euro konnte die Spendensumme vom Vorjahr fast verdoppelt werden.



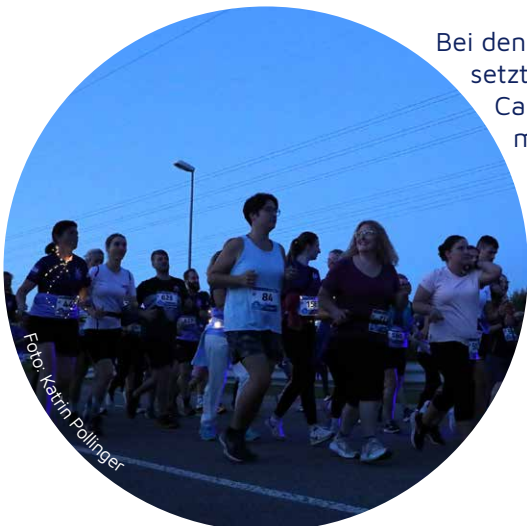
Pünktlich um 21 Uhr fiel der Startschuss.

„Der Moment, wenn hunderte Läuferinnen und Läufer gleichzeitig ins blaue Lichtermeer starten, ist jedes Mal ein Gänsehaut-Erlebnis“, sagte Claudia Fritsch von den Johannitern. Bereits wenige Minuten später senkte sich die Dunkelheit und die Schaeffler Strecke wurde nur noch von den Einsatzfahrzeugen der Johanniter-Unfall-Hilfe in sattes Blau getaucht.

#### **Individuelle Herausforderung statt fester Distanz**

Das Besondere am Blaulichtlauf: Jede und jeder bestimmt selbst, wie viele Runden absolviert werden. Eine Runde misst 1,25 Kilometer, und ob es bei einer bleibt oder ob in den zwei Stunden zehn oder mehr gelaufen werden, liegt ganz bei den Teilnehmenden. „Diese Freiheit macht den Reiz unseres Laufs aus – jede Leistung zählt, und jede Runde hilft dem guten Zweck“, so Fritsch.

Bei den Frauen setzte sich Carina Prey mit 20 Runden an die Spitze. In der Männerwertung siegte



Marcus Gruber mit 24 Runden. Obwohl die Johanniter mit ihrem Team mit 338 Runden vorne lagen, verzichteten sie auf den Sieg und übergaben den Preis für die Teamwertung an den LLC Marathon Regensburg e.V. mit insgesamt 322 gelaufenen Runden. Insgesamt schafften alle Teilnehmenden zusammen über 9000 Kilometer.

#### **Rekordspendensumme**

Nicht nur die Anzahl der Teilnehmenden brach in diesem Jahr den Rekord, auch die Spendensumme war nie höher. Insgesamt kamen 21.233,63 Euro für die Johanniter-Motorradstaffel zusammen. „Unsere Motorradstaffel ist oft als Erste vor Ort und leistet schnelle Hilfe bei Veranstaltungen und in Notfällen – sie ist ein unverzichtbarer Teil unseres Ehrenamtes“, betonte Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl. Der Erlös des Laufs soll in die Anschaffung eines neuen Motorrads fließen. Mit dm als Hauptsponsor, Volvo Svenscar als Premiumsponsor und vielen weiteren Partnern war die Unterstützung auch in diesem Jahr groß.

Auch nach zwei Stunden war die Begeisterung spürbar. „Hier geht es nicht um Bestzeiten, sondern um das Gemeinschaftsgefühl und die ganz besondere Atmosphäre“, fasste eine Teilnehmerin zusammen. Sie sei sogar extra aus Nürnberg angereist, um am Lauf teilzunehmen. Und genau das macht den Blaulichtlauf zu einem einzigartigen Event im Regensburger Laufkalender.



**Leistung & Leidenschaft**

## WUSSTEN SIE SCHON...?

### Pflegegrad: Welche Unterstützungsleistungen stehen mir zu?

Ein Überblick über die Leistungen nach Feststellung eines Pflegegrades

Pflegebedürftige in Deutschland können – abhängig vom ermittelten Pflegegrad – verschiedene Leistungen der Pflegeversicherung erhalten. Hier finden Sie einen Überblick:

- **Entlastungsbetrag:** Monatliche Gelder, die flexibel genutzt werden können, z. B. für Haushaltshilfen, Betreuung im Alltag oder Fahrdienste.  
Pflegegrad 1-5
- **Hausnotruf:** Notrufgerät für zuhause.  
Pflegegrad 1-5
- **Kurzzeitpflege:** Vorübergehende stationäre Unterbringung, z. B. nach einem Krankenhausaufenthalt.  
Pflegegrad 2-5
- **Pflegegeld:** Finanzielle Unterstützung, wenn Angehörige, Freunde oder Bekannte die Pflege übernehmen.  
Pflegegrad 2-5
- **Pflegesachleistungen:** Kostenübernahme für professionelle Pflegedienste, z. B. für Hilfe beim Waschen, Anziehen oder bei der Medikamentengabe.  
Pflegegrad 2-5

Das Basis-Paket des Johanniter-Hausnotrufes ist bereits ab Pflegegrad 1 kostenlos.

Bei der Kombinationsleistung können sowohl Pflegegeld als auch Pflegesachleistungen bezogen werden. Wenn ein Teil der Pflege von Angehörigen und ein Teil vom Pflegedienst übernommen wird.

Die aktuellen Leistungsbeträge finden Sie in der kostenlosen Broschüre „Johanniter-Pflegelotse“.



- **Pflegeverbrauchshilfsmittel:** Verbrauchsmaterialien z.B. Einlagen, Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe.  
Pflegegrad 1-5

Kennen Sie schon unsere Johanniter-Tagespflege Schwabelweis?

- **Vollstationäre Pflege:** Dauerhafte vollständige Pflege (Pflegeheim).  
Pflegegrad 1-5
- **Tages- und Nachtpflege:** Teilstationäre Betreuung in einer Einrichtung, z. B. tagsüber, wenn Angehörige arbeiten, zur Entlastung der Familie.  
Pflegegrad 2-5
- **Technische Pflegehilfsmittel:** Geräte und Vorrichtungen zur Erleichterung der Pflege z.B. Pflegebett, Lagerungshilfen.  
Pflegegrad 1-5
- **Verhinderungspflege:** Ersatzpflege, wenn pflegende Angehörige Urlaub machen oder krank sind.  
Pflegegrad 2-5
- **Wohngruppenzuschlag für ambulant betreutes Wohnen:** Senioren-Wohngemeinschaft.  
Pflegegrad 1-5
- **Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen:** Zuschüsse für Umbauten, z. B. barrierefreie Duschen, Treppenlifte oder Handläufe.  
Pflegegrad 1-5

Auch ohne Pflegegrad können Sie und Ihre Angehörigen eine Pflegeberatung in Anspruch nehmen. In der Beratung werden Sie ausführlich über die Möglichkeiten der Pflege informiert. Das Angebot umfasst ausdrücklich auch die Information darüber, welche Entlastungsleistungen Ihre Angehörigen wahrnehmen können.

#### Ihr Kontakt für Fragen rund ums Thema Pflege.

Christian Simbeck  
Sachgebietsleiter für Pflege  
Tel.: 015 15 1234676  
Mail: christian.simbeck@johanniter.de



Foto: Katrin Pollinger

Erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe wie Sie trotz Krankheit oder Behinderung mobil bleiben.





## Neue Johanniter-Küche eingeweiht

**Menüservice der Johanniter-Unfall-Hilfe in Ostbayern erweitert Kapazitäten am Standort Weiden**

**Weiden** Die Johanniter-Unfall-Hilfe hat am 30. Juli ihre neue Küche in Weiden feierlich eingeweiht. Tobias Karl, Mitglied im Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern, betonte dabei die strategische Bedeutung des neuen Standorts: „Unser Menüservice ist in Ostbayern eine feste Säule unseres Wirkens für die Region. Umso mehr freut es mich, dass wir mit der neuen Küche hier in der Nikolaus-Otto-Straße unser Angebot in Weiden ausbauen und erweitern können.“

Auch Weidens Oberbürgermeister Jens Meyer zeigte sich bei der offiziellen Einweihung erfreut: „Wir sind sehr froh darüber, dass sich die Johanniter in und für Weiden so stark engagieren:

unter anderem in ihren Kindereinrichtungen und jetzt auch mit dieser Küche.“ Nach den Grußworten und der offiziellen Segnung durch Pfarrerin Edith Lang führte Küchenchef Markus Kraus die geladenen Gäste durch die neue Küche. Seit April dieses Jahres kochen und beliefern die Johanniter von hier aus insgesamt zehn Einrichtungen. „Darunter sind Johanniter-Kindergärten, wie z.B. die Pfützenhüpfer oder die Farbpiraten, aber auch externe Kitas und Schulen, wie die Kita Herz-Jesu oder die Pestalozzi-Schule“, erklärt Matthias Boßle, stellvertretender Sachgebietsleiter Menüservice bei den Johannitern in Ostbayern. Das soll aber erst der Anfang sein. „Wir kochen hier aktuell rund 400 Essen täglich. Ausgelegt ist der Standort aber auf 1000 bis 1200 Essen. Wir haben also noch Kapazitäten für andere Einrichtungen“, so Boßle.

(v.l.n.r.) Johanniter-Regionalvorstandsmitglied Tobias Karl, stellv. Landrätin Andrea Lang, Oberbürgermeister Jens Meyer, stellvertretende Sachgebietsleitung für Menüservice Matthias Boßle, Küchenchef Markus Kraus, Pfarrerin Edith Lang

Foto: Matthias Walk

– Anzeige –

SSV-JAHNSHOP.DE

SSV JAHN REGENSBURG

**Lust, Stadionluft zu schnuppern?**

Dann sichere Dir jetzt Dein Ticket

**Tickets unter**  
**ssv-jahnshop.de**

*Mia spuin fia eich*

Verpflegung & Verantwortung

## Schwandorf begrüßt neuen Standortpfarrer

**Stefan Drechsler als Standortpfarrer des Johanniter-Ortsverbands Schwandorf feierlich eingeführt**

**Schwandorf** In der Erlöserkirche wurde Stefan Drechsler als neuer Standortpfarrer des Johanniter-Ortsverbands Schwandorf offiziell in sein Amt eingeführt. Der erfahrene Seelsorger war zuvor seit 2004 in Regensburg tätig und engagierte sich dort besonders in der psychosoziale Notfallversorgung.

Im Gottesdienst setzte Drechsler auch musikalische Akzente, begleitet vom evangelischen Kirchenchor. Künftig wird er in Schwandorf eng mit der Ortsbeauftragten des Johanniter-Ortsverbands Andrea Scherübl, Trauerbegleiterin Elisabeth Großer und dem Bruder-Gerhard-Hospiz zusammenarbeiten. Unter den Gratulanten waren Oberbürgermeister Andreas Feller, Vertreter des Johanniter-Ordens sowie der Kirchenvorstand. Ein anschließender Empfang im Pfarrgarten bot Gelegenheit zum Austausch. Die Kollekte des Abends kam dem Bruder-Gerhard-Hospiz zugute.



Foto: Tamara Deml-Glöckner

## Seelsorger verabschieden sich in den Ruhestand



Foto: Alexandra Pollinger

**Pentling** Mit einem Grillfest wurden am 23. Juli im Johannes-Hospiz in Pentling Pfarrer Klaus Göldner und Pastoralreferent Bernhard Götz verabschiedet. Nach elf bzw. neun Jahren seelsorgerlicher Begleitung von Gästen und Angehörigen treten beide in den Ruhestand. Hospizleiterin Sabine Sudler dankte ihnen herzlich für ihr Engagement. Zum Dank erhielten sie Präsentkörbe. Die Nachfolge von Bernhard Götz übernimmt Pastoralreferent Dominik Peßler, die Stelle von Klaus Göldner wird im Frühjahr neu besetzt.

## Johanniter drei Wochen lang bei Mini-Regensburg aktiv

**Mini-Johanniter-Krankenhaus als feste Anlaufstelle**

**Regensburg** Drei Wochen lang waren die Johanniter in der Kinderstadt Mini-Regensburg mit einem eigenen Mini-Krankenhaus vertreten. Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren konnten dort in die Rollen von Sanitäterinnen, Ärzten und Pflegekräften schlüpfen. Sie versorgten kleine Verletzungen, gaben Erste-Hilfe-Tipps und führten sogar Seh- und Hörtests durch – spielerisch und praxisnah. Organisiert wurde das Projekt von Sophia Schaaf, Sachgebietsleitung Familie und Jugend bei den Johannitern in Ostbayern. Mit ihrem Team machte sie es möglich, dass die Kinder die Arbeit der Johanniter hautnah kennenlernen und selbst Verantwortung übernehmen konnten. Auch Tobias Karl, Mitglied des Regionalvorstands der Johanniter in Ostbayern, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Mini-Stadt zu besuchen. Dort kam er mit der Mini-Bürgermeisterin, den Stadträten sowie den jungen Mitarbeitenden des Johanniter-Krankenhauses ins Gespräch – begleitet von der Mini-Presse und einem Filmteam.



Foto: Tamara Deml-Glöckner



# Johannes-Hospiz besucht „Lydias Eselwiese“

## Hospiz-Gäste genießen Ausflug zum Eselhof

**Köfering** Ende Juli erlebten drei Gäste des Johannes-Hospizes der Johanniter einen unvergesslichen Tag auf „Lydias Eselwiese“ in Köfering. Der besondere Ausflug wurde durch den Johanniter-Fahrdienst ermöglicht und von den Pflegekräften Robert Beck, Nadine Schneele sowie Pflegedienstleitung Kristina Fröhler begleitet.

Nach einer kurzen Einführung durch Hofbesitzerin Lydia Wein lernten die Hospizgäste die beiden Esel Vitus und Lora kennen. Die Tiere zeigten sich von ihrer besten Seite und sorgten bereits beim ersten Streicheln für

strahlende Gesichter bei den Gästen. Den emotionalen Höhepunkt bildete eine Vorführung, bei der die Esel ihr ganzes Können unter Beweis stellten. Sie verbeugten sich vor den Gästen, breiteten Decken aus, brachten Kissen herbei und hoben Hüte auf. Als krönender Abschluss durften sich die Hospizgäste neben einen der Esel setzen.



Foto: Max-Josef Riedel

Lydia Wein stellte ihre Dienste kostenlos zur Verfügung. Pflegedienstleitung Kristina Fröhler bedankte sich herzlich für diese großzügige Spende und die wertvollen Momente, die den Gästen geschenkt wurden.

## Besondere Gäste im Bruder-Gerhard-Hospiz

### Politik und Unterhaltung geben sich im Bruder-Gerhard-Hospiz die Klinke in die Hand

**Schwandorf** Die Kabarettistin Monika Gruber hat vor kurzem das Bruder-Gerhard-Hospiz der Johanniter besucht, nachdem eine verstorbene Bewohnerin den Wunsch geäußert hatte, sie treffen zu wollen. Jetzt traf Gruber die beiden Töchter der Verstorbenen zu einem bewegenden Gespräch über deren Mutter, die sie früher kennengelernt hatte. Die Künstlerin zeigte sich sehr interessiert an der Hospizarbeit und hinterließ bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck.



Foto: Jasmin Janker

Monika Gruber mit den Töchtern des verstorbenen Gastes

Kurz darauf besuchte Martina Englhardt-Kopf, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, das Hospiz. Nach einer Führung durch das Haus tauschte sich Englhardt-Kopf mit Regionalvorstand Tobias Karl und Hospizleiterin Katharina Salbeck über zentrale Herausforderungen der Hilfsorganisationen aus. Themen dabei waren unter anderem die Förderung für Freiwilligendienste, der Zivilschutz, die Helfergleichstellung sowie die zunehmende Bürokratie und fehlende Planungssicherheit. Englhardt-Kopf nahm die Anliegen auf und signalisierte, diese weiterzugeben. Karl betonte: „Ohne den Rückhalt aus der Politik wäre vieles schwerer umzusetzen.“



Foto: Tamara Deml-Glöckner

(v.l.n.r.): Martina Englhardt-Kopf, Katharina Salbeck, Tobias Karl



## Vom Gefechtsfeld bis zur Reha

**Johanniter begleiten Sanitätsübung der Bundeswehr in Feldkirchen**

**Feldkirchen-Straubing** Wie kommt ein Verwundeter sicher aus dem Einsatzgebiet bis in die Reha? Und was haben die Johanniter damit zu tun? Antworten auf diese und viele andere Fragen bot die diesjährige Informations- und Lehrübung (ILÜ) des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. Von der Selbst- und Kameradenhilfe im Feld über mobile Lazarette bis hin zum strategischen Patiententransport und der weiterführenden Behandlung: Die Übung demonstrierte eindrucksvoll die gesamte Rettungskette in militärischen Lagen.

Von 3. bis 10. Juli waren zahlreiche Johanniterinnen und Johanniter aus dem ganzen Bundesgebiet in die Gäubodenkaserne in Feldkirchen bei Straubing gereist, um die Übung zu begleiten, sich auszutauschen und mit militärischen Abläufen vertraut zu machen. Gleichzeitig brachten sich die Johanniter auch aktiv ein – insbesondere beim strategischen Patiententransport sowie bei der Fahrzeug-

schau, bei der zivile und militärische Technik gemeinsam zu sehen waren.

Dr. Johannes von Erffa, ehrenamtlicher Landesvorstand der Johanniter in Bayern, unterstrich die Bedeutung solcher Übungen: „Sie sind unerlässlich, um im Ernstfall Hand in Hand arbeiten zu können. Sie bieten nicht nur wertvolle Einblicke in die Fähigkeiten des Sanitätsdienstes der Bundeswehr, sondern stärken auch das Vertrauen und die Zusammenarbeit zwischen zivilen und militärischen Akteuren.“

Andreas Kramer, zuständig für den Bevölkerungsschutz der Johanniter in Ostbayern, zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und lobte die gute organisationsübergreifende Zusammenarbeit. „Um für derartige Szenarien bestens vorbereitet zu sein, ist das reibungslose Zusammenspiel aller Kräfte von entscheidender Bedeutung“, betonte er. Insgesamt beteiligten sich 26 Johanniterinnen und Johanniter aus den Ortsverbänden Kelheim, Pilsting-Großköllnbach, Schwarzenfeld, Donauwörth sowie mehrere Hauptamtliche an den aufwändigen Vorbereitungen und an der Übung.





## Johanniter-Hunde im Einsatz

**Ob im Kinderhort oder bei der Vermisstensuche: Die Johanniter setzen auf gut ausgebildete Hundeteams**

**Regensburg/Landshut** Nach erfolgreich bestandenen Wesenstests und einem Seminar rund um Hundeverhalten, Stresssignale, Einsatzsicherheit und Unfallverhütung Ende Juli starteten die frisch geschulten ehrenamtliche Therapiehundeteams im September ihren ersten Praxiseinsatz in den Kindereinrichtungen der Johanniter. Mit den Einsätzen sollen die Kinder spielerisch den sicheren Umgang mit Hunden lernen und positive Erfahrungen sammeln.



Während in der Oberpfalz neue Therapiehundeteams im Einsatz sind, konnte ein erfahrenes Team aus Niederbayern seine Qualifikation erneut unter Beweis stellen.

Katja Laube und ihr Rettungshund Anton von der Johanniter-Rettungshundestaffel Landshut haben Mitte Juni die anspruchsvolle bundesweite Rettungshundeprüfung erfolgreich bestanden.



Die Prüfung beinhaltet eine umfassende Theorie, Unterordnungstests sowie eine realistische Flächen-suche unter Zeitdruck. Somit ist das Team auch für zukünftige Vermisstensuchen in der Region einsatzbereit.

Die Johanniter freuen sich über das große Engagement ihrer neuen und erfahrenen Hundeteams und den erfolgreichen Start in neue Einsätze.

## 10 Jahre Johanniter-Motorradstaffel

**Johanniter-Motorradstaffel Regensburg feiert Jubiläum**

**Regensburg** Die Johanniter-Motorradstaffel in Regensburg hat Anfang Juli ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Neben den Staffelmitgliedern nahmen Vertretende des Regional- und Ortsverbands sowie Motorradstaffeln aus München, Augsburg, Bamberg/Schlüsselfeld und Allershausen teil.

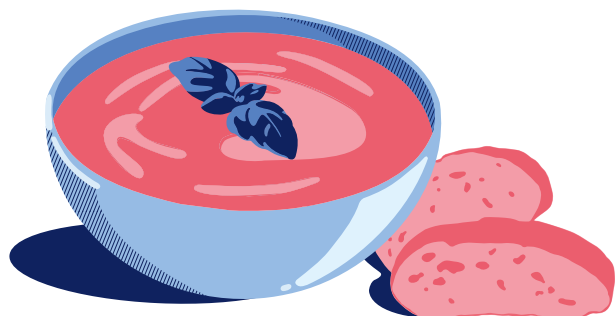
Staffelleitung Marlon Lemahl hob bei seinem Grußwort die Verdienste von Gründer Christian Schwendner hervor. Die sechs aktiven Mitglieder übernehmen

vielfältige Aufgaben: First-Responder-Einsätze, Stau-betreuung, Sanitätsdienste, Bluttransporte – immer in enger Zusammenarbeit mit der Verkehrspolizei.

Nach dem ökumenischen Segen von Standortpfarrerin Julia Sollinger startete die Ausfahrt mit 14 Teilnehmenden. Erste Station war das Bruder-Gerhard-Hospiz in Schwandorf bzw. der Johanniter-Ortsverband Schwandorf, der für Verpflegung sorgte. Danach ging es zur Johanniter-Jugend nach Schorndorf, wo Bürgermeister Max Schmaderer die Staffel mit einem Präsent ehrte und Getränke sowie Kuchen bereitgestellt wurden.



## Kochen wie die Johanniter-Küchenprofis



**Susanne Helle** ist Köchin in unserer neuen Kinderküche in der Blumenstraße in Regensburg. Mit ihrem Kürbis-Kartoffel-Auflauf stimmt sie uns auf den Herbst ein.



Foto: Roland Stahl

### Kürbis-Kartoffel-Auflauf

#### Zutaten:

- / 500 g Hokkaido-Kürbis
- / 300 g festkochende Kartoffeln
- / 1 Zwiebel
- / 1 Knoblauchzehe
- / 200 ml Sahne
- / 100 ml Milch
- / 100 g geriebener Käse (z. B. Emmentaler)
- / 1 EL gehackter Rosmarin (oder 1 TL getrocknet)
- / 2 EL Olivenöl
- / Salz, Pfeffer, optional etwas Muskat

#### Zubereitung:

1. Ofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen. Eine Auflaufform einfetten.
2. Kürbis entkernen (Hokkaido nicht schälen) und in dünne Scheiben schneiden. Kartoffeln schälen und ebenfalls in dünne Scheiben schneiden. Zwiebel in feine Streifen schneiden, Knoblauch hacken.
3. Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebel und Knoblauch glasig anschwitzen.
4. Sahne und Milch zugeben, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen, Rosmarin einrühren. Kurz aufkochen, dann vom Herd nehmen.
5. Kürbis und Kartoffeln abwechselnd in die Form schichten.
6. Mit der Sahnesoße übergießen und mit Käse bestreuen.



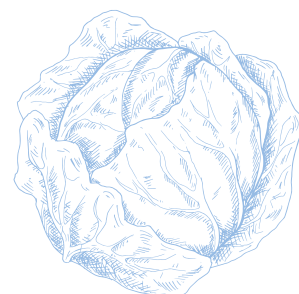
Foto: Pixabay, Rita E

#### TIPP:

Wer keinen Rosmarin mag, kann auch Thymian nehmen. Dazu passt ein grüner Salat.

7. Im Ofen 35-40 Minuten backen, bis die Kartoffeln weich sind und die Oberfläche goldbraun ist.
8. Nach Belieben mit Rosmarin servieren.

Zubereitungszeit: ca. 20 Min.  
+ 35-40 Min. Backzeit





## Bilderrätsel



+



+



Lösungswort:

\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_

### Die Gewinner der Ausgabe 02/2025:

- 1. Preis:** Anja Meier, Pettendorf
- 2. Preis:** Josef Georg Stuber, Regensburg
- 3. Preis:** Waltraud Utz, Regensburg

### Unsere Preise:

- 1. Preis:** Johanniter-Isolierkanne
- 2. Preis:** Johanniter-Thermobecher
- 3. Preis:** Johanniter-Socken



Foto: Matthias Walk

## Termine

**02.10.2025 14:30 Uhr**

Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“  
im Generationenhaus Abensberg

**08.10.2025**

Informationstag „Älter werden in Landshut“  
in der Messehalle im Messepark Landshut

**25.10.2025 19:00 Uhr**

Benefizkonzert der Oberpfälzer Parforcehornbläser zugunsten des  
Johannes-Hospiz in der Dreieinigkeitskirche Regensburg

**14.11.2025 09:00 Uhr**

Vortrag „Solange wie möglich zuhause leben“  
im Bürgerhaus Obertraubling

**20.11.2025 bis 22.11.2025**

Informationsstand der Johanniter auf der Gesundheitsmesse  
im Donaeinkaufszentrum in Regensburg

**21.11.2025 und 22.11.2025**

Informationsstand der Johanniter bei den  
„Große Seniorentagen in Zeitlarn“

Grüßeln & Gewinnen

Absender

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Ostbayern  
Kennwort: „Preisrätsel“  
Hofer Straße 3  
93057 Regensburg



**JOHANNITER**



## Über 70 Johanniterinnen und Johanniter beim CSD

**Johanniter in Ostbayern beteiligen sich beim Christopher Street Day in Regensburg**

**Regensburg** Bunt, laut, fröhlich und politisch: So war der Christopher Street Day (CSD) Anfang Juli in Regensburg. Und zum ersten Mal mitten drin: Über 70 Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Johanniter. Mit einem kostenlosen Sanitätsdienst sorgten die Johanniter darüber hinaus für die Sicherheit der Teilnehmenden auf dem CSD.

Aufgrund der sich verändernden weltpolitischen Lage stellen viele Unternehmen ihr Engagement in Bezug auf Diversität ein. Umso wichtiger sei es, dass Organisationen wie die Johanniter öffentlich ihre Solidarität zeigen, so Tobias Karl, Vorstandsmitglied der Johanniter in Ostbayern: „Es war eine ganz bewusste Entscheidung, den CSD zu unterstützen, um ein deutliches Zeichen für Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen!“ Auch Ramona Koller, Personalreferentin bei den Johannitern in Ostbayern, betont die

Bedeutung von Diversität innerhalb der Organisation: „Unsere fast 2000 Mitarbeitenden sind alle unterschiedlich – und das ist gut so. Als Arbeitgeber profitieren wir von Vielfältigkeit und möchten sicherstellen, dass sich alle Mitarbeitenden bei uns gesehen und respektiert fühlen.“



Die Beteiligung der Johanniter verdeutlicht das Bestreben, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und sich für ein respektvolles Miteinander einzusetzen – auch im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen wie dem CSD. „Gerade in Zeiten, in denen queeres Leben zunehmend unter Druck gerät, ist die Unterstützung durch Organisationen wie die Johanniter ein starkes Signal. Sie zeigen nicht nur Flagge, sondern übernehmen gesellschaftliche Verantwortung. Dafür sind wir sehr dankbar“, sagt Sabine Jokuschies, Co-Vorsitzende des Vereins Queeres Regensburg e.V.



## Preisrätsel

Wie lautet das Lösungswort?

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht.  
Einsendeschluss ist der 31.10.2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Wir wünschen Ihnen viel Glück!**

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an [marketing.ostbayern@johanniter.de](mailto:marketing.ostbayern@johanniter.de)

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben!



**JOHANNITER**



## 1.000 Euro für die Wiesenhüpfer

**Regensburg** Die Götz-Gebäudemanagement RSL GmbH spendete 1.000 Euro an das Johanniter-Kinderhaus „Wiesenhüpfer“ in Schwabelweis. Bei der Übergabe überreichte Fabian Meier, Regionalleiter der Götz-Gebäudemanagement RSL GmbH, den Scheck an Einrichtungsleiter Jonas Katzensteiner und die Sachgebietsleitung für Kindereinrichtungen, Sylvia Meyer. Mit der Spende wird ein Sonnensegel für das Kinderhaus angeschafft.



Foto: Paul Bürcky

## Azubis bauen Feuerstelle für Johanniter-Kinderhaus „Waldwichtel“



Foto: Lena Lück

**Waldsassen** Die Auszubildenden der Firma Kassecker haben im Rahmen eines Projekts für das Johanniter-Kinderhaus „Waldwichtel“ in Waldsassen eine neue Feuerstelle gebaut und ein Hochbeet für die Kinderkrippe angelegt. Damit wird das Naturkonzept der Johanniter-Einrichtung gestärkt und gemeinsames Kochen, Wärmen und Gärtnern ermöglicht. Kinderhausleitung und Firma lobten die gute Zusammenarbeit und freuen sich auf ein gemeinsames Grillfest.

## 15 Jahre Kinderhort „Weltenbummler“

**Nittenau** Der Johanniter-Kinderhort „Weltenbummler“ in Nittenau hat sein 15-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfest gefeiert. Bei der Veranstaltung würdigten Gäste wie Bürgermeister, Schulleitungen und Johanniter-Vertreter die erfolgreiche Entwicklung von 25 auf 108 betreute Kinder. Höhepunkte waren die Segnung durch die Stadtpfarrer, ein Geschenk für die Kinder, Grußworte und ein selbstgedichtetes Kinderlied. Das Fest endete mit internationalen Speisen.



Foto: Tamara Deml-Glockner

## Waldkindergarten engagiert sich beim World Cleanup Day 2025



Foto: Anette Zeppin

**Alteglofsheim** Die Kinder des Johanniter-Waldkindergartens „Waldeglofsheim“ engagierten sich Anfang Juli aktiv am World Cleanup Day 2025 und sammelten mit großen Beuteln Müll in ihrer Umgebung. Dabei lernten sie spielerisch, wie wichtig ein sauberer Lebensraum für Mensch und Natur ist. Für ihr Engagement erhielt die Einrichtung eine Teilnahmeurkunde.

## 1.000 Euro für Johanniter- Kinderhaus

**Frauenberg** Die Firma Koller Haustechnik spendete 1.000 Euro an das Johanniter-Kinderhaus Frauenberg. Mit dem Geld wird eine neue Bewegungslandschaft für die Kinder angeschafft. Einrichtungsleitung Katharina Maier und Sachgebietsleitung der Kindereinrichtungen Sylvia Meyer bedankten sich herzlich für die Unterstützung.



Foto: Paul Bürcky



„Lichtblicke“

# Fotowettbewerb

**für das Johannes-Hospiz in Pentling**

In einer Welt voller Kontraste sind es oft die „Lichtblicke“, die uns innehalten lassen. Zeigen Sie uns Ihre Sicht auf das Helle, Hoffnungsvolle, Besondere. Ob Fotografie-Profi oder ambitioniertes Hobbytalent, ob Natur, Menschen oder Architektur – beim Wettbewerb „Lichtblicke“ zählt allein Ihre kreative Perspektive.

Insgesamt werden 30 Werke ausgewählt und dauerhaft im Johannes-Hospiz in Pentling ausgestellt. Die besten drei Arbeiten werden mit 500 €, 300 € und 100 € prämiert.



Alle Infos zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen:  
**[www.johanniter.de/lichtblicke-hospiz](http://www.johanniter.de/lichtblicke-hospiz)**

**Einsendeschluss: 12. Oktober 2025**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Wernberger Straße 1  
93057 Regensburg



**JOHANNITER**